

Morgenlob zur Fastenzeit

## „Tagträumen...“

### Begrüßung und Einstimmung zum Thema:

Kreuzzeichen

Lied: „Tagträumen“ anhören (Youtube von Tagträumer)

Oder

Lied: „Selig sind die Verrückten“ anhören. (von Reihard Mey: CD „Immer weiter“)

### Kurzes Gebet:

Lieber Gott, du siehst all die Verrückten, in sich Verkrochenen, mehr noch: Du bist mitten unter den Komischen, Anderen, Tagträumerinnen und Tagträumer, wurdest selbst einer von denen, einer von uns. Sei du jetzt in unserer Mitte und öffne uns Augen und Herz. Amen.

### Lesungsstelle (Mt 5, 1-10) vorlesen:

Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf einen Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm. Dann begann er zu reden und lehrte sie. Er sagte: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Glückliche die Trauernden, denn sie werden getröstet werden. Heil denen, die keine Gewalt anwenden, denn sie werden das Land erben. Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden satt werden. Glückliche die Barmherzigen, denn sie werden Erbarmen finden. Heil denen, die ein reines Herz haben, denn sie werden Gott schauen. Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Töchter und Söhne Gottes genannt werden. Selig, glücklich, Heil euch, wenn ihr um der Gerechtigkeit willen verfolgt werdet; denn euch gehört das Himmelreich.

### Impuls:

Achtmal lädt uns Jesus dazu ein, glücklich zu sein. Gott will also, dass wir glücklich sind! Die Seligpreisungen könnte man kurz in einen Art Dreiklang zusammenfassen. Sie laden ein zur Einfachheit, zur Freude und zur Barmherzigkeit. Wer es wagt, einfach zu leben, der wird zur Freude finden und so auch barmherzig sein können, zu sich und zu anderen.

Tag für Tag hören wir in der Werbung: Hast du was, dann bist du was! Sei erfolgreich! Nur die Schönen und Reichen haben was vom Leben! Du brauchst diese Klamotten, jenes Parfum, diesen Beruf, jenen Abschluss, diesen Kurs, um cool, angesehen, um glücklich zu sein. Doch über diese Haltung: „Das gehört mir!“, machen sich die Seligpreisungen lustig. Sie stellen unsere normal Welt auf den Kopf, ver-rücken sie. Immer wieder haben sich Menschen davon begeistern lassen, und ohne es zu wollen, ungeahnte Freiheit, Glück, Erfüllung und Sinn geschenkt bekommen. Sie suchen Gott nicht bei den Reichen, Schlauem, Glänzenden, sondern bei den Armen, Ausgegrenzten und Kranken, und was sie fanden, verschlug ihnen die Sprache.

**Lied singen:** „Jetzt ist die Zeit“ (David 210),  
 „Dass du da bist, unsichtbar“ (Davidino 29),

### **Kreative Aktion:**

*Zuerst werden Seifenblasensets(plus Rezept) an die Jugendlichen verteilt.  
 Danach wird der Text vorgetragen: (Hintergrund Instrumentalmusik)*

### **REZEPT ZUM GLÜCKLICH –SEIN**

Höre auf dein Herz: Traue deinen Träumen!  
 Geh den unbequemen Weg! Weiche Trauer und Tränen nicht aus!  
 Lebe einfach!  
 Öffne der Freude weit die Tür!  
 Vergib und lass dir vergeben, so keimt Freiheit!

Träume erscheinen oft wie Seifenblasen. Kaum berühren sie die Realität, zerplatzen sie. Oder sind Träume doch nicht eher, wie Drachenzähne, denn weder Mauern noch Gefängnisse können sie aufhalten? Wir laden euch ein, behutsam eine oder mehrere Seifenblasen zu machen, sie dann vorsichtig nach vorne zu tragen und damit eine große Pyramide zu bauen. Sie wird uns ein Zeichen sein, dass es mehr gibt als das Gewöhnliche, Übliche, Vorstellbare. Unsere Träume bilden zusammen ein Gebäude für morgen!

### **Vater unser:**

Halten wir die linke Hand nach oben, um jemanden zu tragen, und die rechte Hand nach unten, um getragen zu werden, und beten wir so gemeinsam das Vater unser.

### **Segen:**

Einfacher, barmherziger und lachender Gott,  
 was wir haben oder sind,  
 empfangen wir durch dich.  
 Du trägst und erhältst uns. Lass uns teilhaben an deinem inneren Leben, an Freude, Einfachheit und Barmherzigkeit, damit wir so das Glück finden.

# JUNGENGE KIRCHHE

Das schenke uns der aus Liebe ver-rückte Gott, der Vater, der Sohn im Heiligen Geist. Amen.

Gutes Gelingen!